

Wiener Skandal ist europaweit in Medien

Missbrauchsfälle im Kindergarten müssen sauber aufgeklärt werden

Die mutmaßlichen sexuellen Übergriffe eines Pädagogen im Kindergarten und die anschließende Vertuschung durch die MA 10 finden international Beachtung. Neben der Deutschen Presseagentur widmet sich die auflagenstärkste Boulevardzeitung, „24sata“, ausführlich dem Skandal. Wir stehen unter Beobachtung. Umso mehr müssten alle Vorgänge sauber aufgeklärt werden. Genau daran hegen Eltern und der Penzinger Rechtsanwalt Johannes Bügler

Zweifel. Bildungsstadtrat Christoph Wiederkehr (Neos) hat zwar eine Kommission eingerichtet. Doch deren Mitglieder (Jugend-Anwaltschaft, Schutzzentrum Möwe, Kinder- und Jugendhilfe Wien) stehen im Naheverhältnis zur Gemeinde bzw. erhalten von ihr finanzielle Zuwendungen. „Das geht nicht“, sagt Anwalt Bügler: „Das Gremium muss aus internationalen Experten bestehen.“ Die Staatsanwaltschaft Wien ermittelt aktuell in vier Fällen. Es könnte noch mehr Opfer geben. A.S.

”
Eine Kommission, die aus Mitgliedern besteht, welche Zahlungen von der Stadt Wien erhalten, ist nicht geeignet, gegen die Stadt zu ermitteln.

Rechtsanwalt Johannes Bügler vertritt mehrere Familien.



Foto: Martin Jöcht



Foto: 24sata, Jan Woitas/DPA

Wiener Missbrauchsfälle in auflagenstärkster Boulevardzeitung Kroatiens, „24 sata“.